

Inhalt

Editorial	Reflexion erweitert die Möglichkeiten von Familienorientierung <i>Kathrin Rohde</i>	233
Schwerpunkt	Angehörigen- und Familienwirkung als Pflegebezugspunkt in Qualifikation und Berufspraxis <i>Individuums- und angehörigenbezogene Sorge- und Pflegeinteraktionssysteme (IAPSYS)</i> <i>Katrin S. Rohde</i>	235
	„Früh geborgen“ <i>Ganzheitliche integrative Begleitung für Familien mit früh geborenen Kindern</i> <i>Astrid Kleinke</i>	245
	Beruf, Pflegeverantwortung und Familie – ein Vereinbarungsproblem? <i>Unterstützungsmöglichkeiten und Chancen durch Begleitung und Beratung</i> <i>Annette Thölke</i>	251
	<i>Familienorientierung in der pflegerischen Grundqualifikation</i> <i>Eine Betrachtung in Bezug auf das Studium Bachelor of Nursing</i> <i>an der Evangelischen Hochschule Berlin</i> <i>Katrin S. Rohde</i>	259
Lehren und Lernen	Ältere Studierende sind lern- und leistungsfähig! <i>Chancen und Herausforderungen für Bildungsverantwortliche und Bildungsanbieter</i> <i>Johannes Püchel, Martin R. Fröhlich, Diana Staudacher</i>	269
	Lernboxen im Pflegestudium - Selbstgesteuertes Lernen im Skills Lab <i>Entwicklung von multidimensionalen Lehr- Lernmaterialien in einem ausbildungsintegrierten Pflegestudiengang an der FH Bielefeld</i> <i>Judith Kortekamp, Christiane Freese, Änne-Dörte Latteck</i>	273
	Generationen lernen voneinander und miteinander <i>Grundlagen und didaktische Konzepte des „intergenerationellen Lernens“ in der Pflege</i> <i>Gilles Blumenstein, Diana Staudacher, Eva-Mari Panfil</i>	283
Wissen und Forschen	Heterogenität im Klassenzimmer <i>Eine Online-Befragung von Lehrkräften an Berufsfachschulen für Pflege in Bayern</i> <i>Lisa Selig, Matthias Drossel, Kerstin Ketelhut</i>	291

Informiert sein und Handeln	Ein Schlaganfall trifft auch Angehörige <i>Entwicklung eines Schulungskonzeptes für Pflegende im Krankenhaus – ein Praxisbericht</i> Elisabeth Marenitz	299
	Service <i>Meldungen, Neuheiten, Termine</i>	306
<hr/>		
Vorschau		308
<hr/>		